

Sylvia Engelman posiert gerne für Fotografen. Die hübsche Münchnerin arbeitet als Fotomodell, läßt sich für Herrenmagazine ablichten.
Foto: Zettler

Die wilden Mädchen von München



ren, weiß Sylvia: „Ich war denen zu aufreizend angezogen.“ Mancher Chef mag auch gefürchtet haben: Die bringt mir meine ganze Truppe durcheinander, da ist Sprengstoff drin...“

Sie tanzte als Go-Go-Girl

Zu schön für einen normalen Beruf zu sein, ist schon ein Schicksal. Das Schicksal von Sylvia hat sich dann schnell gedreht: Sie tanzt als Go-Go-Girl oben ohne in Discos rund um den Hauptbahnhof, heiratet mit 18 einen Antiquitätenhändler, wird nach drei Jahren geschieden, aus einem einleuchtenden Grund: „Er konnte nicht verkraften, daß ich oft in den Armen eines anderen lag.“ Sie wird für den Sex-Film entdeckt, ihr bekanntestes Werk heißt: „Hot love, sweet love – aus dem Tagebuch einer 17jährigen.“

Ob bei den Dreharbeiten

Neue Serie